

THW-Jugend NRW e.V. Landeswettkampf 2015



Landesjugendlager 2015

Wettkampfausschreibung

Version 1.1 vom 14.05.2015

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Änderungsverzeichnis.....	3
Der Arbeitskreis	4
Allgemeines zum Wettkampf.....	5
Programmablauf	5
Die Wettkampfgruppen	5
Zur besonderen Beachtung	6
Wichtige Informationen.....	8
Hinweise und Beschreibung der Wettkampfbahn	11
Arbeitsauftrag/Grundidee zum Wettkampf	12
Überraschungsaufgabe	12
Aufgaben	13
Aufgabe 1: Erkundung	13
Aufgabe 2: Bewegen von Lasten	14
Aufgabe 3: Notstrom und Beleuchtung.....	15
Aufgabe 4: Stegebau.....	17
Aufgabe 5: Bau eines Holzpuzzel	19
Aufgabe 6: Bewegen von Lasten mittels Dreibock.....	20
Aufgabe 7: Verletztentransport.....	22
Aufgabe 8: Überraschungsaufgabe	23
Aufgabe 9: Fertigmeldung	24
Kreativaufgabe	25
Gesamtmaterialliste	26
Anlagen	28

Änderungsverzeichnis

Nr.	Änderung		Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung
	Datum	Version		
1	14.05.2015	1.0	Alle	Initiale Version der Wettkampfausschreibung
2	27.05.2015	1.1	Aufgabe 6 Aufgabe 2 & Aufgabe 4 Anlagen	Aktualisierung Detailzeichnung des Dreibockbundes Aktualisierung der zulässigen Bohlenbreite auf 27cm und 28cm Anlage Info1.pdf aktualisiert

Der Arbeitskreis

Der Arbeitskreis zeichnet sich durch eine bunte Mischung von Helfern aus ganz NRW aus. Ein großer Teil der Mitglieder hat bereits jahrelange Erfahrung, sei es als Organisator von Wettkämpfen, Teilnehmer oder als Schiedsrichter sowohl bei Bezirks-, Landes- als auch Bundeswettkämpfen gesammelt – ideale Voraussetzungen für einen interessanten und abwechslungsreichen Wettkampf!

Bei mehreren Treffen, an verschiedenen Standorten in NRW, wurden Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten zusammengetragen, auf Realisierbarkeit bewertet und schließlich im Rahmen von Probeaufbauten getestet.

Bei der Zusammenstellung der Aufgaben haben mitgeholfen:

Kathrin Brüll-Sierpinski, OV Balve
Walter Delbos, OV Nettetal
Eberhard Grütz, OV Bergneustadt
Oliver Mugalla, OV Solingen
Markus Sierpinski, OV Balve



Ein großer Dank geht an den OV Rheine, für die Unterstützung während der Wettkampfvorbereitung und am Wettkampftag.

Ein weiterer Dank wird noch an die Schiedsrichter für ihre Arbeit am 05.07.2015 gehen, sowie den OV Remscheid, der uns wieder im Thema EGS beraten und sämtliches EGS-Material, samt Auf- und Abbau geliefert hat.

Und natürlich ein großes Lob und Dank an alle, die uns unterstützt haben und bis jetzt nicht genannt wurden!

Allgemeines zum Wettkampf

Programmablauf

Samstag, 04.07.2015		Schiedsrichtereinweisung (Details werden direkt an die Schiedsrichter gegeben)
Sonntag, 05.07.2015:	09:00 Uhr	Bahnbetreuerbesprechung (am Wettkampfgelände)
	10:00 Uhr	Übergabe des Wettkampfmaterials auf der Wettkampfbahn an die Schiedsrichter
	11:00 Uhr	Beginn des Wettkampfes
	13:00 Uhr	Ende des Wettkampfes, inklusive Pause
	ab 13:00 Uhr	Mittagessen
	15:00 Uhr	Siegerehrung

Die Wettkampfgruppen

Bezirk Aachen – OV Eschweiler	Bezirk Gelsenkirchen – OV Herten
Bezirk Arnsberg – OV Warburg	Bezirk Köln – OV Bad Honnef
Bezirk Bielefeld – OV Halle	Bezirk Mönchengladbach – OV Übach-Palenberg
Bezirk Bochum – OV Herne	Bezirk Münster – OV Lengerich
Bezirk Dortmund – OV Lünen	Bezirk Olpe – OV Olpe
Bezirk Düsseldorf – OV Mülheim an der Ruhr	Bezirk Wesel – OV Bocholt

Zur besonderen Beachtung

Im gesamten Dokument wird zur leichteren Lesbarkeit Junghelferinnen und Junghelfer durch „JuHe“ ersetzt.

Die Teilnehmerzahl der Wettkampfmannschaft beträgt 8 bis 10 JuHe.

Der Bahnbetreuer darf in der Wettkampfbahn Anweisung geben, jedoch nicht mitarbeiten.

Für alle Wettkampfaufgaben inklusiv der Pause stehen der Wettkampfmannschaft maximal 120 Minuten zur Verfügung. Der Wettkampf wird flexibel für 15 Minuten unterbrochen; die Pause muss zwischen der 60. und 75. Minute begonnen werden. Wird die Pause bis zur 75. Minute nicht begonnen, wird diese durch die Bahnschiedsrichter angeordnet. Auf der Wettkampfbahn befinden sich ein schatten spendender Pavillon sowie Sitzgelegenheiten (beides ist von der Wettkampfmannschaft mit zu bringen) und Mineralwasser.

Alle Wettkampfteilnehmer tragen die komplette Jugendbekleidung, bestehend aus Arbeitsanzug, Schutzhelm, Jugendschuhen und Schutzhandschuhen. Es sind folgende Handschuhe zu tragen: Lederstulpenhandschuhe aus Vollleder nach EN 388 Cat. II und EN 420 (über THWin zu bestellen!)



Bei Vernachlässigung der UVV sowie bei Gefahr für Leib und Leben werden die Schiedsrichter sofort eingreifen.

Weitere Informationen werden bei der Bahnbetreuer- / Schiedsrichterbesprechung bekannt gegeben.

Die Wettkampfausschreibung sowie alle Baupläne können auch im pdf-Format von der Homepage (<http://www.thw-wettkampf-nrw.de>) heruntergeladen werden.

Die in der Ausschreibung angefügten Bilder sind bei Probeaufbauten des Wettkampfes entstanden und können deshalb leicht von der Beschreibung in den Wettkampfaufgaben abweichen. **Relevant sind die Beschreibung sowie Detailskizzen in der Wettkampfausschreibung!**



Es dürfen nur JuHe, die nach dem **05.07.1997** geboren sind, am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Junghelferausweis, auf Nachfrage, vorzulegen.

Teilnehmerlisten (nur Wettkampfmannschaft mit Betreuer) sind spätestens bis zum **15.06.2015** per E-Mail an akw@thw-jugend-nrw.de zu schicken! Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Junghelferausweis vorzulegen.

Wichtig: Die teilnehmenden JuHe müssen **nicht** identisch zum Bezirkswettkampf sein.

Am Wettkampftag wird es Parkmöglichkeiten direkt am Wettkampfgelände geben.

Wichtige Informationen

1. **Tag der Veranstaltung:** Sonntag, 05. Juli 2015
2. **Ort:** Kirmesplatz Rheine, Einfahrt von der Windthorststraße
3. **Wettkampfgruppen:** Am Wettkampf nehmen die gemeldeten Mannschaften mit je 8-10 JuHe und einer/ einem Betreuerin/ Betreuer teil. Im Verletzungsfall eines Teilnehmers kann dieser nach Absprache mit dem Bahnschiedsrichter durch einen Ersatz-JuHe ausgetauscht werden.
4. **Bekleidung:** Die JuHe tragen nach UVV/STAN ihre Jugendbekleidung, Jugendstiefel, Schutzhelm und Schutzhandschuhe (Lederstulpenhandschuhe aus Vollleder nach EN 388 Cat. II und EN 420).
5. **Teilnahmebedingungen:** Es dürfen nur JuHe, die nach dem **05.07.1997** geboren sind, am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Junghelfer-ausweis vorzulegen. Teilnehmer, die keinen Altersnachweis erbringen, sind vom Wettkampf ausgeschlossen!
- 6.1 **Allgemeines:** Für die Erfüllung der Wettkampfaufgaben stehen jeder Wettkampfgruppe max. 105 Minuten zur Verfügung. Die Wettkampfbahnen werden im Vorfeld ausgelost und den Wettkampfgruppen bekannt gegeben. Die Aufgabe der Betreuer auf der Wettkampfbahn ist es, die Verbindung zwischen den Schiedsrichtern und der Wettkampfgruppe herzustellen. Die Betreuer dürfen in der Wettkampfbahn Anweisung geben, jedoch nicht mitarbeiten.
- 6.2 **Aufgaben:** Die Reihenfolge der Aufgaben ist freigestellt, sofern nichts anderes festgelegt ist oder die Aufgaben aufeinander abgestimmt sind.

- 6.3 Material:** Das benötigte Material (laut Angabe Materialliste gelb hinterlegt) wird vom Ausrichter für alle Wettkampfbahnen bereitgestellt. Die übrigen Materialien sind selbst mitzubringen. Die EGS-Türme werden bereits im Vorfeld durch den AK Wettkampf und dem OV Remscheid aufgebaut. Mit den in der Materialliste grün markierten EGS Material können zwei EGS-Türme mit identischen Abmaßen zum Üben aufgebaut werden.
- 6.4 Gerät:** Jede Wettkampfgruppe hat das erforderliche Gerät gemäß Materialliste in eigener Regie mitzuführen. Überzähliges Gerät wird durch den Bahnschiedsrichter sichergestellt. Das eingesetzte Gerät muss durch TÜV oder befähigte Personen nach OV STAN geprüft sein. Der Nachweis hat mit einer gültigen Prüfplakette zu erfolgen.
- 6.5 Bewertung:** Grundlage der Bewertung ist die Qualität der Arbeit, Einhaltung der UVV sowie Zusammenarbeit der JuHe.
Zeitwertung findet nur bei Punktgleichheit statt!
Die Schiedsrichterentscheidungen sind endgültig.
- 6.6 Bekanntgabe der Fehler:** Die Wettkampfgruppe hat die Möglichkeit, direkt nach Ende des Wettkampfes eventuell gemachte Fehler vom Bahnschiedsrichter, noch in der Wettkampfbahn, mitgeteilt zu bekommen. Spätere Nachfragen sind nicht mehr möglich.

**6.7 Rückfragen zur
Ausschreibung:**

Sollten Fragen zur Ausschreibung auftreten, können diese mittels dem Rückfragesystem auf der Internetseite

<http://www.thw-wettkampf-nrw.de>

gestellt werden. Die Fragen werden dort gesammelt und allen Jugendgruppen zugänglich gemacht. Endet eine Rückfragenrunde, werden die eingegangenen Fragen beantwortet und auf der Internetseite veröffentlicht. So soll sichergestellt werden, dass jede Wettkampfgruppe die gleichen Informationen erhält.

Fragerunde I

Einsendeschluss der Fragen zum 24.05.2015 für
Rückinfo zum 31.05.2015

Fragerunde II

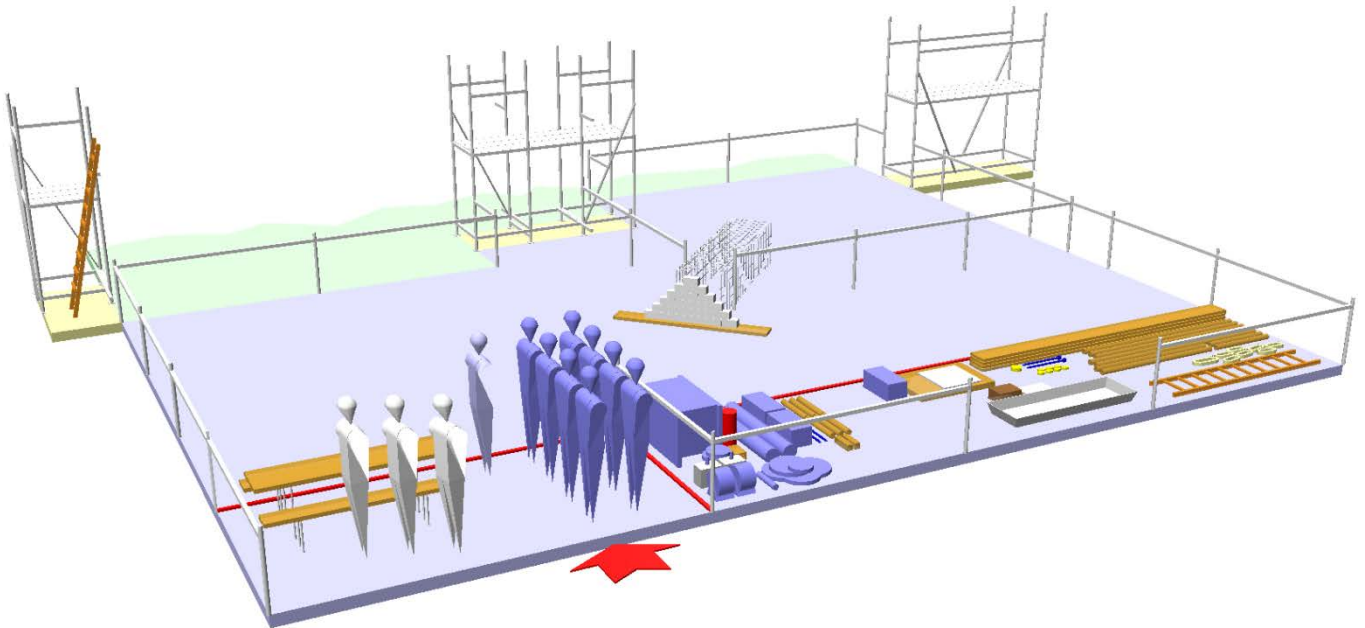
Einsendeschluss der Fragen zum 07.06.2015 für
Rückinfo zum 14.06.2015

Fragerunde III

Einsendeschluss der Fragen zum 21.06.2015 für
Rückinfo zum 28.06.2015

Hinweise und Beschreibung der Wettkampfbahn

Die Maße der Wettkampfbahn betragen 15 x 12,5 Meter.



Arbeitsauftrag/Grundidee zum Wettkampf

Passend zur 30+1 Geburtstagsfeier der THW Jugend NRW e.V. wollen wir euch die Highlights der Wettkämpfe der letzten 31 Jahre näher bringen. Wie liefen die Wettkämpfe ab und wie sahen die Aufgaben aus? In den letzten Wochen haben wir uns mit einigen alten Aufgaben beschäftigt und euch eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Zur aktuellen Wettkampfausschreibung werden wir euch auch die alte Aufgabe zur Verfügung stellen, damit ihr alle Informationen habt. Natürlich haben wir die Aufgaben auf aktuelle Ausbildungsunterlagen und Vorschriften angepasst.

Eins sei noch gesagt, schon vor 31 Jahren stand Teamarbeit ganz weit oben, darum auch Helfen im Team. Aber warum soll man nur alte Wettkämpfe/ Wettkampfaufgaben übernehmen? Schaffen wir es nicht auch, Teamarbeit unter allen 12 Mannschaften herzustellen? Lasst euch überraschen, was man im Team alles schaffen kann.

Überraschungsaufgabe

Wie auch in den letzten Jahren haben wir eine kleine Überraschungsaufgabe entwickelt. Auch diese ist auf den aktuellen Wettkampf abgestimmt und passt sich in den laufenden Wettkampf ein.

Wie der Name Überraschung schon sagt, werden wir zu diesem Thema im Vorfeld keine Informationen bekannt geben. Ihr könnt euch aber sicher sein, dass ihr alle die Aufgabe mit den Materialien auf der Wettkampfbahn lösen könnt.

Aufgaben

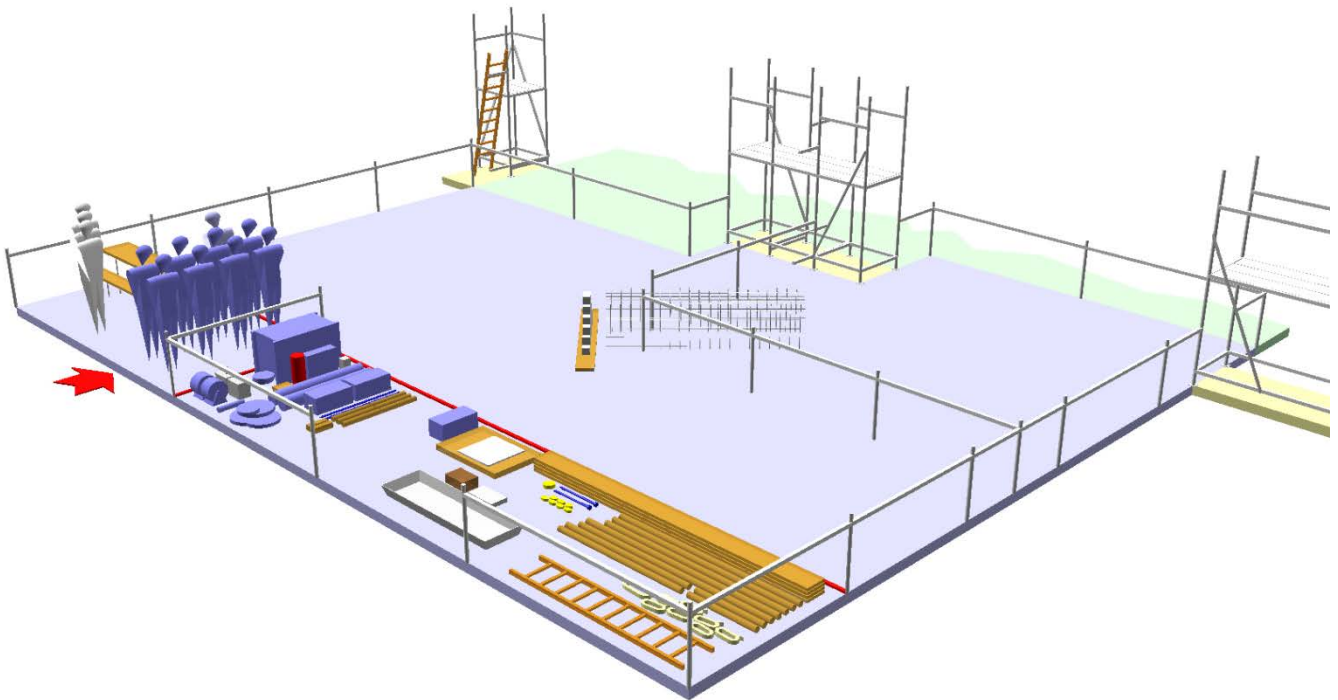
Aufgabe 1: Erkundung

Eine Erkundung der Wettkampfbahn konnte von uns in vielen Wettkämpfen auf allen Ebenen gefunden werden. Aus diesem Grund gibt es an dieser Stelle keine explizite alte Formulierung.

Direkt nach Wettkampfbeginn ist die Wettkampfbahn zu erkunden. Bei dieser Erkundung stoßt Ihr auf einen alten Stollen, der durch eine Mauer versperrt ist. Nachdem Ihr den Eingang zum Stollen frei geräumt habt (Aufgabe 2), kann dieser genauer erkundet werden. Beim Erkunden zeigt sich, dass der Stollen stabil und nicht einsturzgefährdet ist.

Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Meldezettel (wie im Anhang beigelegt)
1	Bleistift
2	PSAgA inklusiv 30 Meter Sicherheitsseil
1	Warnweste



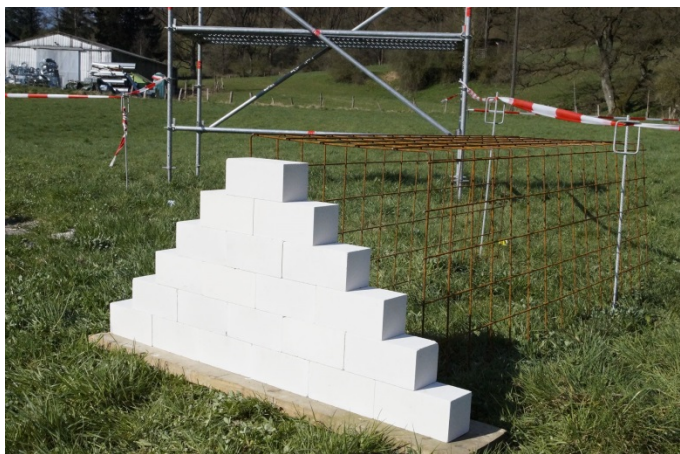
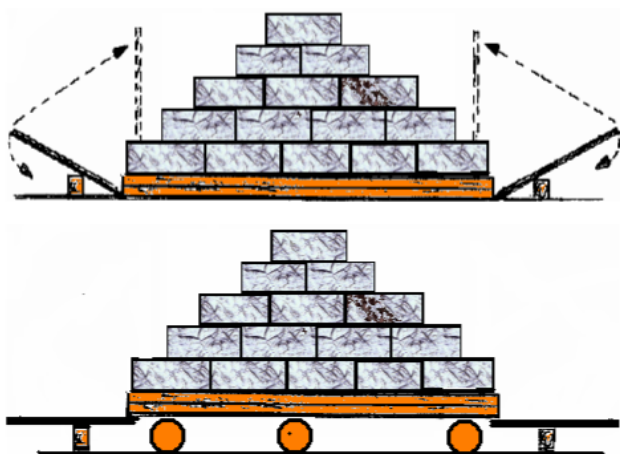
Aufgabe 2: Bewegen von Lasten

Im Landeswettkampf vom Jahr 2009 haben wir folgende Aufgabe gefunden. Eine Bohle, auf die mehrere Lagen Steine zu einem Mauerverbund aufgebaut sind, ist mittels Brechstange soweit anzuheben, dass 3 Rundhölzer hinunter geschoben werden können. Die Mauer darf beim Anheben von keinem Junghelfer berührt / gehalten werden. Nachdem die Bohle auf die Rundhölzer aufgelegt worden ist, soll diese mittels weiterer Rundhölzer, die zu einer Rollenbahn ausgelegt werden, nach rechts verschoben werden.

Hinweis:

Bohle und Steine dürfen während der ganzen Aufgabe nicht von JuHe berührt oder gehalten werden. Die Bohle ist nur durch Brechstangen und Rundhölzer zu bewegen. Am Ende der Aufgabe sollen die Steine auf den Boden gelegt werden. (Verletzungsgefahr beim Umkippen)

Zurück zum diesjährigen Wettkampf. Die Aufgabe vom Jahr 2009 hat so guten Anklang bei uns gefunden, dass wir keine Änderungen haben. In diesem Wettkampf ist es Euch freigestellt ob ihr die Mauer nach links oder rechts verschiebt.



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
21	Stein 2DF (11,5/11,3/24 cm)
1	Bohle 150 x 27 x 4 cm oder Bohle 150 x 28 x 4 cm
1	Drahtkäfig aus Baustahlmatte Q188 (600 x 215 cm), in der Länge halbiert
2	Decke
2	Brechstange nach STAN
6	Rundholz 40 x 8 cm
2	Kantholz 8 x 8 x 30 cm

Aufgabe 3: Notstrom und Beleuchtung

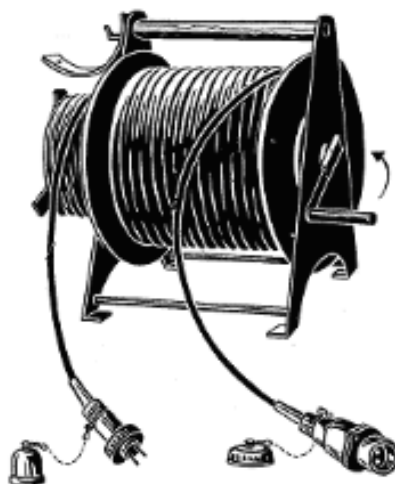
Diese Aufgabe ist von jeher in irgendeiner Form Teil von den Wettkämpfen. Aber kennt ihr noch diese Formulierung? Seit 2007 dürfte sie dem ein oder anderen bekannt vorkommen.

Es wird vermutet, dass der Einsatz bis nach Einbruch der Dunkelheit dauert. Aus diesem Grund sind bestimmte Bereiche der Einsatzstelle auszuleuchten. An den Stellen laut Wettkampfskizze sind jeweils ein Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt auf Teleskopstativ aufzustellen. Die Teleskopstative sind auf ganze Höhe auszufahren und zu sichern. Die Stromversorgung erfolgt durch ein Notstromaggregat.

Starten des Stromerzeugers nur durch den/die Betreuer/in der Wettkampfmannschaft.

Auch an dieser Aufgabe haben wir nur wenige Änderungen. Das Notstromaggregat ist an der markierten Stelle aufzubauen. Eine Änderung ist die Beleuchtung des Stollen unter zu Hilfenahme einer Fluorex. Sobald der Stollen betreten werden kann, muss die Fluorex samt Aggregat gestartet werden.

Ansonsten müssen die Stative auf der Wettkampfbahn an den markierten Stellen (Anlage Datei: Info1.pdf) aufgestellt werden. Die Flutlichtstrahler werden zum Ende des Wettkampfes als Fertigmeldung angemacht.



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Stromerzeuger 5 oder 8 kVA mit der Vorrichtung für eine externe Treibstoffversorgung
4	Unterlegbrettchen
1	20 Liter Kanister mit passendem Treibstoff
1	Zubehörmaterial für externe Treibstoffversorgung des Stromerzeugers
1	Abgasschlauch
1	ABC Feuerlöscher 6-12 kg
2	Kabeltrommel 50 m
1	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)
1	Akku-Handlampe
1	Seitenschneider

4	Kabelbinder ca. 360 mm
6	Abspannseil für Stative
6	Hering
2	Flutlichtstrahler 1.000 Watt
2	Stativ 5 Meter
1	Dreifachverteiler
1	10 Meter Kabel
1	Fäustel

Aufgabe 4: Stegebau

Wir gehen zurück in das Jahr 1991. In der Endausscheidung des Wettkampfes sollte ein Leitersteg hergestellt werden. Wie ihr dem Bild entnehmen könnt, waren die Aufgaben damals nicht so ausführlich beschrieben wie es heute ist.

4) Leitersteg

Herstellen eines Ufersteges aus Leitern frei nach DV 280, Seite 31.

Durchführung:

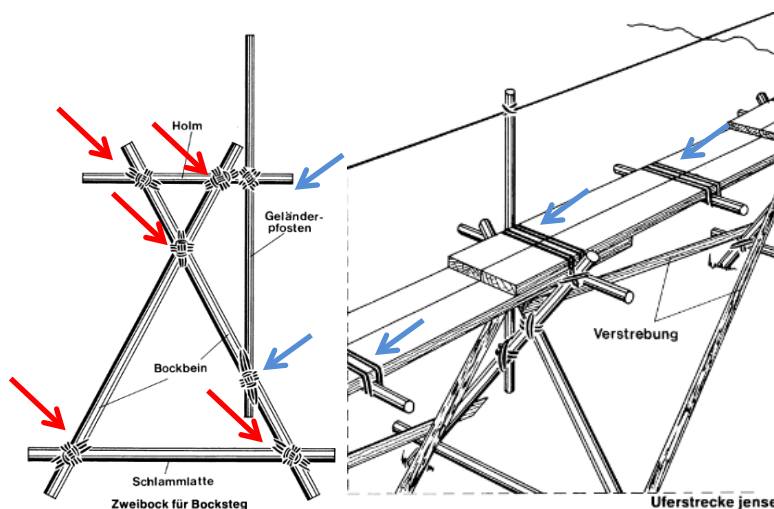
Ein Steckleiterteil wird auf die schon vorhandenen Endauflager gelegt, und mit insgesamt 2 Bockschnürbunden gegen seitliches Verschieben gesichert.

Als Gehbelag wird eine Bohle auf die Sprossen gelegt und mit 2 Schnürbunden an den Leiterholmen festgelegt.

Danach werden 2 Geländerpfosten eingeschlagen und eine Halteleine als Handlauf mit Mastwurf angebracht.

Springen wir zurück ins Jahr 2015. Warum sollten wir nicht einmal probieren einen Steg über alle Wettkampfbahnen zu bauen? Eure Aufgabe ist es an zwei bereits stehende EGS-Türme einen Bocksteg anzubauen. Da diese Aufgabe von allen Wettkampfgruppen fertiggestellt werden muss, haben wir uns entschlossen eine Zeitwertung für die Aufgabe einzuführen. Somit könnt Ihr durch schnelles und richtiges Arbeiten einige kostbare Extrapunkte ergattern. Diese Aufgabe MUSS direkt nach dem Verschieben der Mauer begonnen werden und ist vorrangig vor allen anderen Aufgaben fertig zu stellen.

Zum Üben könnt ihr euch zwei EGS-Türme mit dem Material aus der Materialliste bauen. Für den Wettkampf wird der OV Remscheid das Material stellen und die Türme werden bereits aufgebaut sein. Die Türme im Wettkampf werden auch etwas anders aufgebaut sein, da wir teilweise Material verwenden werden, was nicht in jedem OV vorhanden ist.



- Kreuzbund mittels Arbeitsleine
- Kreuzbund & Bretttafelbund mittels Spanngurt



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
8	Gewindefußplatte
8	Anfangsstück
8	Vertikalstiel 200
12	Riegel 300
8	Riegel 100
4	Diagonalriegel 300
2	Bodenbeleg 300 x 24
4	Bodenbeleg 300 x 32
4	Vertikalstiel 100
8	Federstecker
2	Erdnagel
1	Absperrband (Rolle)
1	Arbeitsleine lang
9	Arbeitsleine kurz
7	Spanngurt 5kN
2	Rundholz 100 x 8 cm
2	Rundholz 200 x 8 cm
3	Rundholz 300 x 8 cm
4	Bohle 450 x 27 x 4 cm oder 450 x 28 x 4 cm
1	Vorschlaghammer
1	Alu Steckleiterteil A

Aufgabe 5: Bau eines Holzpuzzel

Ihr alle kennt doch diese kleinen „verflixten Holzspiele“? Die Lösungen treiben einen oft in die Verzweiflung. Aber doch nicht uns! Im Gegenteil! Wir können das auch größer!

Ziel ist es, aus dem Holzbrett viele kleine Teile zu sägen, die ein Viereck ergeben. Hierzu ist euch die Zeichnung behilflich. Das zusammengesetzte Viereck soll die Maße 30cm x 30cm haben. Alle Teile müssen exakt aneinander passen! Hier ist Gründlichkeit gefordert! Scharfe Kanten sind mittels Halbrundraspel zu „entgraten“. Es sind fünf einzelne Stücke A-E anzufertigen (A+B sind identisch). Gearbeitet werden soll an den vorhandenen Tischen. Der Rest der Platte ist Verschnitt!

So lautete die Beschreibung der Holzaufgabe vom Bezirkswettkampf im Jahr 2007. Heute beim Landeswettkampf möchten wir einen Schritt weiter gehen und erhöhen den Schwierigkeitsgrad ein wenig. Von euch ist ein Holzpuzzle nach den beiliegenden technischen Zeichnungen herzustellen.



Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Holzplatte MDF, 62 x 62 x 1,6 cm
2	Säge nach Wahl, nicht elektrisch
1	Werkbank
4	Schraubzwinge
1	Halbrundraspel
1	Wasserwaage, ca. 1 Meter lang
∞	Zimmermannbleistift
∞	Gliedermaßstab
∞	Schutzbrille
∞	Anlegeholz

Aufgabe 6: Bewegen von Lasten mittels Dreibock

Im Bezirkswettkampf aus dem Jahre 2010 haben wir folgende Aufgabe gefunden:

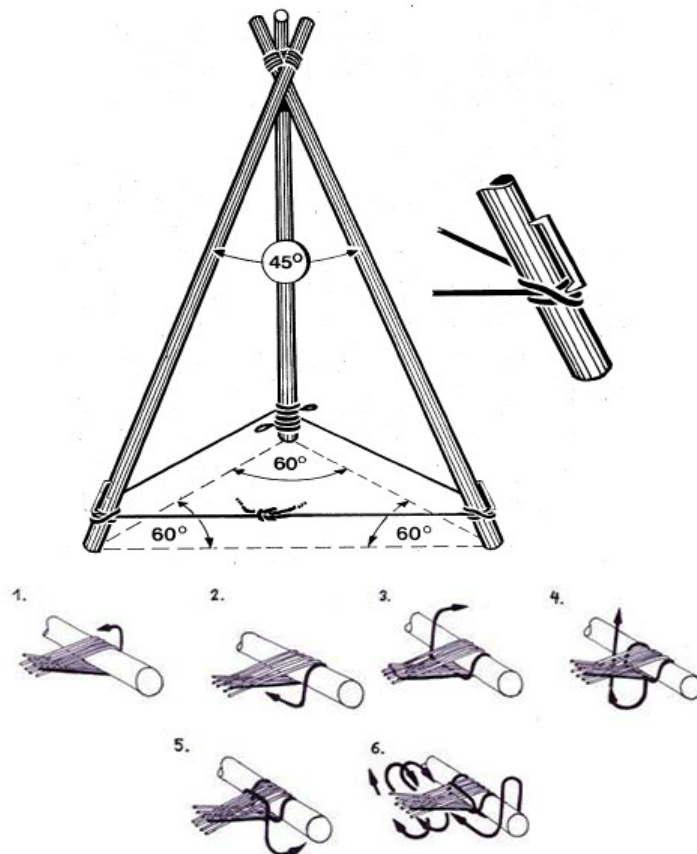
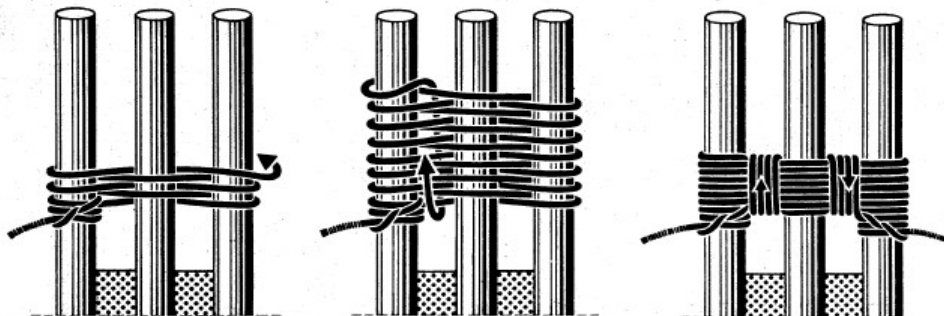
Um die Tauchpumpe in den Brunnen herabzulassen, ist ein Dreibock als Behelfskonstruktion zu errichten!

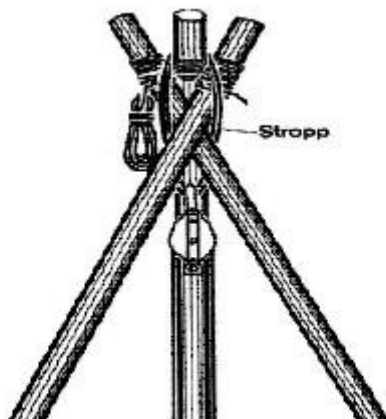
Zum Einhängen des Klappkloben ist ein Leinenstrop aus einer Arbeitsleine lang herzustellen.

Die Tauchpumpe wird dann mittels Arbeitsleine lang über den Klappkloben herabgelassen.

UVV :

Die Arbeitsleine ist gegen das hindurch rutschen (am Klappkloben) mit einem Achterknoten zu sichern !!





Für den aktuellen Wettkampf haben wir die Aufgabe etwas modifiziert. Der Bau des Dreibocks bleibt, er ist jedoch über eine anzuhebende Last zu platzieren, die für den weiteren Wettkampfverlauf wichtige Informationen verbirgt.

Da der Schutz der Informationen gut gewährleistet sein muss, ist der „Safe“ so schwer, dass ihr ihn mit Hilfe eines Kettenzuges anheben müsst um die Information zu bergen. Denkt daran, die Last muss unterbaut werden.

Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	Last ca. 40 kg
2	Abstandsholz 6 x 4 x 20 cm (starke Dachlatte)
1	Kettenzug
∞	Bindendraht
2	Arbeitsleine lang
2	Arbeitsleine kurz
4	Bauklammer
1	Fäustel
3	Rundholz 350 x 8 cm
12	Kanthölzer 10 x 10 x 50 zum unterbauen

Aufgabe 7: Verletzentransport

Im Bezirkswettkampf aus dem Jahre 2005 haben wir folgende Aufgabe gefunden:

Sachlage:

Eine Person ist beim Apfelpflücken mit der Leiter an einem Hang umgefallen. Der Verletzte hat sich in die Leiter mit einem Fuß eingehängt. Nun liegt die Person samt Leiter auf dem Boden. Die Leiter liegt auf dem Verletzten und das eingehängte Bein **bereitet der Person große Schmerzen ist gebrochen (nicht offen). Die Leiter darf zum Verletzentransport nicht benutzt werden.**

Aufgabe:

Beseitigung der Leiter und Bergung des Verletzten. Liegender Abtransport mit den örtlich vorhandenen Mitteln zur anderen Seite der Wettkampfstation.

Im Jahr 2015 liest sich die Aufgabe folgendermaßen:

Während des Wettkampfes kommt der Schiedsrichter zu euch und berichtet von einer verletzten Person, die versorgt und abtransportiert werden muss. Diese Person muss durch den Stollen unter dem Steg hindurch an die gegenüberliegende Wettkampfmannschaft übergeben werden. Im Gegenzug müsst Ihr auch im Laufe des Wettkampfes eine verletzte Person der anderen Mannschaft übernehmen und zu eurer Materialablage bringen. Eventuelle angefangene Arbeiten müssen für die Übernahme des Verletzten unterbrochen werden. Dort ist sie dem Schiedsrichterteam zu übergeben.

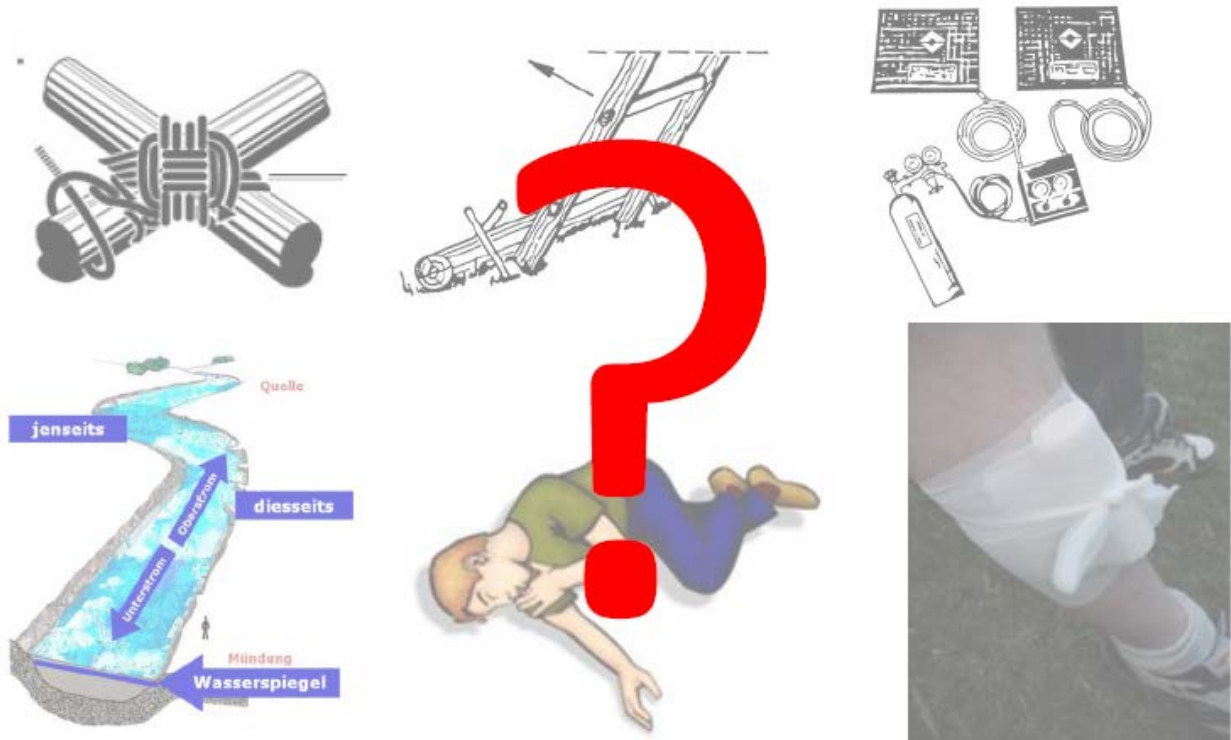
Zu verwendendes Material

Anzahl	Beschreibung
1	San-Tasche
1	Decke
1	Schleifkorb
2	Arbeitsleine kurz

Aufgabe 8: Überraschungsaufgabe

Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich bei dieser Aufgabe um eine Überraschung, welche bis zum Wettkampf nicht verraten wird. Alles wird möglich sein, aber nichts muss. Stellt Euch darauf ein, dass in der Wettkampfzeit etwas passiert, mit dem keiner rechnet.

Nur so viel sei gesagt: Alle Mannschaften ereilt das gleiche Schicksal und es wird keine Benachteiligung eines einzelnen Teams geben! Das Material ist auf der Wettkampfbahn bereits vorhanden und wird auch für andere Aufgaben benötigt!



Aufgabe 9: Fertigmeldung

Nachdem alle Aufgaben, inklusive der Überraschungsaufgabe, abgearbeitet wurden, ist dem Schiedsrichterteam eine Fertigmeldung abzugeben. Diese Fertigmeldung hat mittels der aufgebauten Arbeitsscheinwerfer zu erfolgen. Sobald diese aufleuchten, gilt der Wettkampf als beendet und die Zeit wird gestoppt.



Kreativaufgabe

In den letzten Jahren gehört es schon fest zum Wettkampfgeschehen dazu, dass der Helferverein *Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks in Nordrhein-Westfalen e. V.* einen Kreativpokal stiftet.

Dieses Jahr soll die Kreativität natürlich nicht zu kurz kommen. Unter dem Motto „Knoten, Stiche, Bunde für Jedermann“ sollt ihr ein Knotenbrett entwerfen. Vorgaben bekommt ihr von uns folgende:

**Ein Holzbrett, maximal 100x100 cm
mindestens 6 Knoten, Stiche, Bunde
bis zum 30.06.2015 eine Fotostory gestalten**

Unter dem oben genannten Motto sollt ihr uns überraschen. Wie gestaltet ihr während der Dienste das Thema Knoten, Stiche und Bunde? Wie bringt ihr neuen Junghelfern das Thema näher?

Das Holzbrett dürft ihr nach euren Ideen gestalten. Eine Jury wird am Wettkampftag die Bewertung vornehmen.

Die dazugehörige Fotostory soll uns, den anderen Mannschaften und natürlich der Jury zeigen, wie ihr an die Aufgabe herangegangen seid und wie ihr euch die Ausbildung mit dem gestalteten Knotenbrett vorstellt.

Die Fotostory schickt uns bitte bis zum 30.06.2015 an folgende eMail Adresse:

fotostory@thw-wettkampf-nrw.de

Sollten eure Fotostory bis zum 01.07.2015 fehlen, kann die gesamte Aufgabe nicht mit in die Wertung eingehen. Solltet Ihr beim Versand der Fotostory auf Probleme stoßen, reicht eine kurze eMail an ak@thw-wettkampf-nrw.de, damit wir euch unterstützen.

Gesamtmaterielliste

Anzahl	Material
∞	Getränke (Mineralwasser)
1	Meldezettel (wie im Anhang beigelegt)
21	Stein 2DF (11,5/11,3/24 cm)
1	Bohle 150 x 27 x 4 cm oder Bohle 150 x 28 x 4 cm
1	Drahtkäfig Baustahlmatte Q188, halbiert
2	Decke
1	Holzplatte MDF, 62 x 62 x 1,6 cm
1	Pavillon
1	Bierzelttisch
2	Bierzeltbank
1	Bleistift
2	PSAgA inklusiv 30 Meter Sicherheitsseil
1	Warnweste
2	Brechstange nach STAN
1	Stromerzeuger 5 oder 8 kVA mit der Vorrichtung für eine externe Treibstoffversorgung
4	Unterlegbrettchen
1	20 Liter Kanister mit passendem Treibstoff
1	Zubehörmaterial für externe Treibstoffversorgung des Stromerzeugers
1	Abgasschlauch
1	ABC Feuerlöscher 6-12 kg
2	Kabeltrommel 50 m
1	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)
1	Akku-Handlampe
1	Seitenschneider
4	Kabelbinder ca. 360 mm
6	Abspannseil für Stative
6	Hering
2	Flutlichtstrahler 1.000 Watt
2	Stativ 5 Meter
1	Dreifachverteiler
1	10 Meter Kabel
1	Fäustel
2	Erdnagel
1	Absperrband (Rolle)
3	Arbeitsleine lang
13	Arbeitsleine kurz
7	Spanngurt 5kN
6	Rundholz 40 x 8 cm
2	Rundholz 100 x 8 cm
2	Rundholz 200 x 8 cm
3	Rundholz 300 x 8 cm
3	Rundholz 350 x 8 cm
4	Bohle 450 x 27 x 4 cm oder 450 x 28 x 4 cm
2	Kantholz 8 x 8 x 30 cm
1	Vorschlaghammer
1	Alu Steckleiterteil A

2	Säge nach Wahl, nicht elektrisch
1	Werkbank
4	Schraubzwinge
1	Halbrundraspel
1	Wasserwaage, ca. 1 Meter lang
∞	Zimmermannbleistift
∞	Gliedermaßstab
∞	Schutzbrille
∞	Anlegeholz
2	Abstandsholz für Dreibockbau
1	Kettenzug
∞	Bindedraht
6	Bauklammer
1	Hammer 5kg
1	San-Tasche
1	Decke
1	Schleifkorb
8	Gewindefußplatte
8	Anfangsstück
8	Vertikalstiel 200
12	Riegel 300
8	Riegel 100
4	Diagonalriegel 300
2	Bodenbeleg 300 x 24
4	Bodenbeleg 300 x 32
4	Vertikalstiel 100
8	Federstecker

Einkaufshilfen:

Da wir immer wieder die Rückmeldung bekommen, dass in einigen Städten Material nicht vorhanden ist, sagen wir euch, wo wir einkaufen waren und ca. bezahlt haben.

21 Kalksandsteine á 0,79€; Hagebaumarkt

Baustahlmatte Q188 komplett, 45,88€; Interpares-Mobau Schäfer

Holzplatte MDF inkl. Zuschnitt 6,51€; Hagebaumarkt

Alle anderen Hölzer wurden aus dem Holzlagern im Ortsverband genutzt.

Anlagen

Die Anlagen werden zusammen mit dieser Ausschreibung in einem ZIP Archiv verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich alle Anlagen auch einzeln auf der folgenden Internetseite herunter zu laden:

<http://www.thw-wettkampf-nrw.de>



Holzspiel.pdf

Meldevordruck

Name: _____

Adresse: _____

Datum: _____

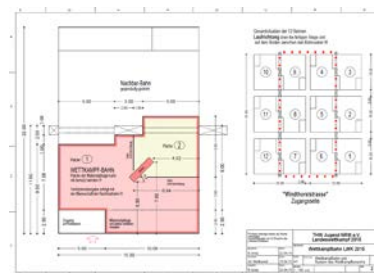
Grid for recording results:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										

Meldevordruck.pdf



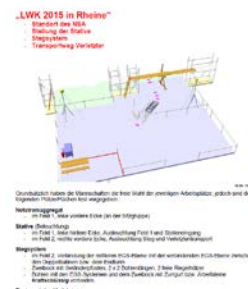
Ausgangssituation.pdf



Wettkampfbahn Rheine 2015.pdf



Steg.pdf



Info1.pdf